

**Protokoll****der 94. Sitzung des Elternrates Rütli vom 20.02.2020**

**Anwesende:** Corinne Keller, Guillaume Cabassu, Franziska Schüpbach, Karin Schütz, Nathalie Bachofner, Anne-Kathrin Glatz, Linda Burkhalter, Manuela Fankhauser, Jörg Burmann, Marc Hirschbeck, Rolf Mühlemann, Sarah Aeschbacher Geissbühler, Karin Rutishauser, Damiano Sguaitamatti, Rita Bühler, Corinne Schmid, Stephanie Perez-Käser, Daniela del Vecchio Jäger, Andrea Scherler, Yvonne Bongni

**Entschuldigt:** Lukas Bärtschi, Jessica Comugno, Karin Bohnenblust, Kareen Dober, Priska Dürig, Emir Uluçay

**Vorsitz:** Corinne Schmid

**Protokoll:** Rita Bühler

**Beisitz:** Alessandro Mazza

Traktandum	Wer?	Art
<b>1. Genehmigung Traktandenliste</b>	Corinne	B
Die Traktandenliste wird genehmigt.		
<b>2. Mitteilungen Schulleitung</b>	A. Mazza	I
<p>1. Beatrice hat im Februar mit 80% gestartet und gemerkt, dass sie, wegen ihrer laufenden Therapie, die von ihr gewünschte Leistung noch nicht erbringen kann. Sie wird ab sofort ein 70% Pensum arbeiten. Die Vertretung der restlichen Prozente wird durch Hr. Mazza und Hr. Lanker abgedeckt. Die Aufteilung wird mit einem Elternbrief kommuniziert.</p> <p>2. A. Mazza informiert über die Situation der 4. Klassen. In zwei der Klassen besteht aktuell ein personeller Engpass. Auf die ausgeschriebenen Stellen haben sich nur ganz wenige BewerberInnen gemeldet, die das geforderte Stellenprofil mitbringen. (Es erfolgt eine äußerst kurze und gebündelte Information zu der entstehenden Diskussion). Eine der beiden Lehrpersonen ist diese Woche krank und wird ihre Tätigkeit an der Rütischule beenden. Die zweite der beiden Lehrpersonen fällt aus familiären und persönlichen Gründen aus. Diese Stellvertretung konnte bis jetzt nicht besetzt werden. Die Schulleitung bedauert die aktuellen Umstände für die SchülerInnen und die Lehrpersonen. Es wird versucht, die Situation so schnell wie möglich zu bewältigen. A. Mazza zeigt sich offen, die Anliegen und Fragen der Elternratsmitglieder zu dieser Situation aufzunehmen und in der Schulleitung einzubringen. Aus dem Elternrat kommt der Wunsch, mehr Transparenz zu schaffen, was mit und um die Klasse, die Eltern, wie auch die Lehrpersonen und die Kinder bewegt. Es besteht der Wunsch der Eltern der betroffenen Klassen nach einem Elternabend, um die Situation so gut als möglich zu klären. Die Eltern der erwähnten Klassen fänden</p>		

<p>es schwierig, ihre Kinder im Alltag zu unterstützen, wenn sie selber nicht informiert seien. Einige Kinder seien sehr belastet durch die aktuelle Situation. Die Eltern wünschen sich eine offene Kommunikation, damit die außergewöhnlich schwierige Situation bewältigt werden kann. A. Mazza fragt nach, welche Ziele mit dem Elternabend angestrebt werden sollen. Die ElternsprecherInnen formulieren den Wunsch, die Probleme unter den SchülerInnen und mit der schwierigen LehrerInnensituation gemeinsam anzugehen und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.</p> <p>A. Mazza fordert die Elternratsmitglieder und die Eltern allgemein auf, den Unterricht zu besuchen. Solche Besuche dienen als Einblick, es könnten aber auch Fragen oder Anliegen geklärt werden, das „Miteinander“ werde gefördert.</p> <p>Die anwesenden VertreterInnen der beiden Klassen werden sich für Elternabende einsetzen und sich dafür mit der Schulleitung in Verbindung setzen. Es wird ein koordiniertes Vorgehen vorgeschlagen. Damiano Sguaitamatti und Karin Rutishauser werden sich dem annehmen.</p>		
<p><b>3. Fragen, Anliegen von Eltern</b></p>		
<p><b>Elternbildungsanlass Medienkompetenz durch zischtig.ch:</b> Es gibt Rückmeldungen, dass die Veranstaltung als sehr interessant und informativ erlebt wurde. Die Resonanz war groß, der Saal äußerst gut besetzt.</p>	Corinne	D
<p><b>„Coiffeur“-Ritual:</b> Das Problemverhalten hat sich, laut den Rückmeldungen, verflüchtigt.</p>	Corinne	D
<p><b>Umgang mit Strafen/Sanktionen:</b> Vorschlag für ein Impulsreferat</p> <p>Corinne hat im Nachgang an die Diskussion der letzten Sitzung nach einem möglichen Referenten/einer möglichen Referentin gesucht und schlägt folgendes Referat vor:</p> <p><u>Belohnen &amp; Bestrafen: Wirksamkeit, Risiken und Nebenwirkungen</u></p> <p>Ein Angebot für Eltern und Lehrpersonen der Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Referent: Christian Gerber Familien- und Paartherapeut; Coach, bso; MSc in Psychologie, Lehrperson, familylab-Seminarleiter</p> <p>Inhalt: Erziehungsmethoden, die auf Belohnung und Bestrafung bzw. derer Androhung basieren, sind im Familien- und Schulalltag weit verbreitet. Der Vortrag klärt die Wirksamkeit aber auch die Folgen dieser Herangehensweise. Mögliche Alternativen für Familien- und Schulalltag werden vorgestellt: Wie gelingt klare Führung und Disziplin, ohne dabei die Grenzen der Kinder zu verletzen? Der skizzierte Ansatz bezieht sich dabei auf entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Was hält der Elternrat davon: Der Vorschlag wird wohlwollend aufgenommen und stößt auf großes Interesse. Anne-Kathrin Glatz meldet sich zur Abklärung, ob es einen Raum gibt, den man „mieten“ könnte. (Dennigkofen, Tell, Turnhalle, Gemeindehaus...) Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in näherer Zukunft zu planen. (Frühling 2020)</p>	Corinne	I/D/B

<b>Informationsfluss:</b> Wunsch nach mehr Transparenz. Dieses Traktandum wurde bei den Mitteilungen der Schulleitung diskutiert und ist dort zusammengefasst.	Damiano (für Kareen)	I/D
<b>4. Ressorts/Arbeitsthemen</b>		
<b>Schulhausrundgänge:</b> Der Schulhausrundgang wird am 24.06.2020 (Wellentag) um 18.30 stattfinden. Nach der Besichtigung wird es ein kleines Apéro geben, um sich auszutauschen. Yvonne und Karin bitten darum, Eltern zu mobilisieren, die am Anlass übersetzen könnten. Sie könnten viel zu einem breiten Verständnis der Informationen beitragen. Es werden u.a. folgende „Elternsprachen“ gesucht: Tamilisch, Spanisch, Albanisch, Portugiesisch, Italienisch, Türkisch.	Yvonne/Karin	I
<b>Schulfest:</b> Anne und Yvonne waren an der ersten Sitzung und haben sich bereits gut organisiert. Die Mitwirkung der Eltern fürs Schulfest wird nicht mehr per Doodle gemacht. Es wird einen Elternbrief geben, der zur Mithilfe auffordert und motiviert und in dem das Vorgehen beschrieben ist.  Daniela würde sich wünschen, einen Flohmarkt ins Leben zu rufen. Die Einnahmen möchte sie gerne für zukünftige Informationsanlässe einsetzen. Sie wird sich nun erkundigen, ob man einen Flohmarkt am Schulfest ins Leben rufen kann.	Anne	I/B
<b>Adventsfenster/Lichterfest:</b> Anfrage, ob gemeinsamer Anlass Lehrpersonen und Elternrat, stößt auf offene Ohren. Karin Schütz und Corinne Keller stellen sich zur Verfügung und werden mit den zuständigen LehrerInnen einen gemeinsamen Anlass planen.	Corinne	I/D/B
<b>Rütitür:</b> Wer übernimmt?  Es meldet sich auch an dieser Sitzung niemand dafür, in der Rütitür etwas aus dem Elternrat mitzuteilen. Die Idee, eine kurze Zusammenfassung der WB zum Thema „Belohnung und Bestrafung“ einzubringen, wird aufgenommen, aber noch nicht konkretisiert.	Corinne	B
<b>Vorsitz:</b> Co-Leitung SJ 20/21  Die Schulleitung spricht sich gegen eine Co-Leitung im ER aus. Es wäre nur möglich, Leitung und Stv. Leitung zu haben. Corinne wird die Leitung 20/21 ein weiteres Mal durchführen. Sie wäre jedoch froh, wenn sie jemand als „Co“-Leitung/Stellvertretung bereits im neuen Schuljahr an der Seite haben würde, damit sich der Übergang fürs Schuljahr 21/22 „leichter“ gestaltet.	Corinne	I
<b>5. Varia</b>		
<b>Info Veranstaltungen S&amp;E:</b> Im Anschluss an die MV findet am 5. März von 19 -21 Uhr ein (kostenloser) Input und Erfahrungsaustausch zu folgendem Thema statt: Konstruktive Gespräche zwischen Schule und Eltern	Corinne	I

I = Information, D = Diskussion, B = Beschluss